

Prüfungsteil 8: Erwerbsersatzordnung, Erwerbsersatz bei Mutterschaft, Familienzulagen (EO/MSE/FZ)

Kandidatennummer

Prüfungsdauer

40 Minuten

Anzahl Seiten der Prüfung (inkl. Deckblatt)

13

Beilage(n)

Tabellen zur Ermittlung der EO-Tagesentschädigungen (6 Seiten inkl. Deckblatt)

Maximale Punktzahl

40 Punkte

Erzielte Punkte

Note

Hinweise

- Schreiben Sie die Kandidatennummer auf sämtliche Blätter (Prüfung und allfällige Zusatzblätter).
- Prüfen Sie den Aufgabensatz auf seine Vollständigkeit.
- Schreiben Sie Ihre Antworten ausschliesslich auf die Vorderseiten der Antwort-/Lösungsblätter.
- Verwenden Sie bei Bedarf für Ihre Lösungen ein offizielles Zusatzblatt, welches Ihnen auf Handzeichen zur Verfügung gestellt wird.
- Die blosse Nennung eines Gesetzes- oder Verordnungsartikels reicht nicht aus (ausser dies wird ausdrücklich erlaubt).
- Die Aufgaben können in beliebiger Reihenfolge gelöst werden. Das Punktemaximum wird bei jeder Aufgabe angegeben. Teillösungen ergeben ebenfalls Punkte.
- Benutzen Sie Kugelschreiber, Filzstift oder Tinte (dokumentenecht, nicht radierbar, keine rote Farbe und kein Bleistift) zum Lösen der Prüfung.

Die Experten/innen**Datum****Unterschriften**

Experte 1

Experte 2

Prüfungsteil 8: Erwerbsersatzordnung, Erwerbsersatz bei Mutterschaft, Familienzulagen (EO/MSE/FZ)

Kandidatennummer

Aufgabe 1: Anspruchsdauer in der Erwerbsersatzordnung EO (2 Punkte)

Ausgangslage

Patrick Oberlin absolvierte die Rekrutierung im November 2012 vor der Rekrutenschule. Er machte die EO-Entschädigung bisher nicht geltend.

Frage

Erhält Patrick Oberlin bei sofortiger Einreichung der EO-Anmeldung die Entschädigung für die Rekrutierung noch vergütet?

Hinweis

Kreuzen Sie bei jeder Aussage an, ob diese richtig oder falsch ist, und nennen Sie die genaue anzuwendende Rechtsgrundlage.

Richtig Falsch

☐☐

Die Verjährung ist bereits eingetreten.

☐☐

Ansprüche aus der Erwerbsersatzordnung verjähren niemals.

☐☐

Die Verjährung ist noch nicht eingetreten.

Rechtsgrundlage:

Lösungsvorschlag:

Richtig Falsch

☐☒

Die Verjährung ist bereits eingetreten.

☐☒

Ansprüche aus der Erwerbsersatzordnung verjähren niemals.

☒☐

Die Verjährung ist noch nicht eingetreten.

Rechtsgrundlage: Art. 20 EOG

Pro korrekte Teilantwort 0.5 Punkte.

Prüfungsteil 8: Erwerbsersatzordnung, Erwerbsersatz bei Mutterschaft, Familienzulagen (EO/MSE/FZ)

Kandidatennummer

--

Aufgabe 2: Zuständigkeitsregelungen in der EO (2 Punkte)

Ausgangslage

Jean Lustig wohnt in Frankreich und arbeitet unselbständig im Kanton Genf. Er absolvierte während dreier Tage einen J+S-Leiterkurs.

Frage

Welcher Stelle hat Jean Lustig die EO-Anmeldung abzugeben?

Hinweis

Kreuzen Sie bei jeder Antwort an, ob diese richtig oder falsch ist.

Lösungsvorschlag

Richtig Falsch

☐☒

An die Schweizerische Ausgleichskasse für Versicherte im Ausland.

☐☒

Er hat keinen Anspruch auf EO-Entschädigung, da er in Frankreich lebt.

☒☐

An seinen Arbeitgeber.

☐☒

An die AHV-Ausgleichskasse des Kantons Genf.

Richtige Antwort = 2 Punkte, pro falsch angekreuzte Antwort 2 Punkte Abzug. Es ist nur eine Antwort richtig. Minimale Punkvergabe = 0 Punkte

Prüfungsteil 8: Erwerbsersatzordnung, Erwerbsersatz bei Mutterschaft, Familienzulagen (EO/MSE/FZ)

Kandidatennummer

Aufgabe 3: Sozialversicherungsbeiträge EO (2 Punkte)**Ausgangslage**

Die Gesetzgebung der Erwerbsersatzordnung unterstellt die Leistungen der EO der Beitragspflicht nach AHVG/IVG.

Aufgabe

Kreuzen Sie bei jeder EO-Leistungsart an, ob diese beitragspflichtig (richtig) oder nicht beitragspflichtig (falsch) ist.

Lösungsvorschlag**Richtig****Falsch**☒☐

Betriebszulagen

☒☐

Kinderzulagen

☐☒

Betreuungskostenzulagen

☒☐

Grundentschädigung

Pro korrekte Teilantwort 0.5 Punkte

Prüfungsteil 8: Erwerbsersatzordnung, Erwerbsersatz bei Mutterschaft, Familienzulagen (EO/MSE/FZ)

Kandidatennummer

--

Aufgabe 4: Berechnung der EO-Entschädigung (6 Punkte)**Ausgangslage**

Xaver Müller arbeitet als angestellter Makler bei einer Versicherungsgesellschaft. Er erhält einen Brutto-Monatslohn von CHF 5'350.--, welcher pro Kalenderjahr 13-mal ausgerichtet wird.

Ab dem 4. September 2017 absolviert er einen 20-tägigen Wiederholungskurs im Normaldienst in der Armee. Aufgrund der Geburt seiner Zwillinge am 9. September 2017 erhält er 2 unbesoldete Dienstage persönlichen Urlaub um seine Frau und die Zwillinge zu besuchen.

Aufgabe

Erstellen Sie eine für den lohnfortzahlenden Arbeitgeber nachvollziehbare Leistungsabrechnung.

Hinweis

Erstellen Sie die Abrechnung unter Verwendung der beiliegenden EO-Tabellenauszüge.

Lösungsvorschlag

Monatliches Erwerbseinkommen brutto: $\text{CHF } 5'350 \times 13 = \text{CHF } 69'550 / 12 = \text{CHF } 5'795.85$

Massgebendes Tageseinkommen:

$\text{CHF } 5'795.85 / 30 = 193.195$ Rundung → **CHF 194.-** (Tabellenwert)

04.09.2017 – 08.09.2017 ohne Kind(er)

Tagesentschädigung: $\text{CHF } 194.- \times 80\% = \text{CHF } 155.20$ (Tabellenwert) (1 Punkt)

09.09.2017 – 23.09.2017 (mit Kind(er))

Tagesentschädigung: $\text{CHF } 194.- \times 80\% = \text{CHF } 194.00$ (Tabellenwert, 2 Kinder) (1 Punkt)

5 Tage zu CHF 155.20 = CHF 776.-- (1 Punkt)

13 Tage zu CHF 194.00 CHF 2'522.-- (1 Punkt)

Bruttoentschädigung CHF 3'298.--

Beiträge $\text{CHF } 3'298.- \times 6.225\% = \text{CHF } 205.30$ (2 Punkte)
Arbeitgeberzuschlag +

Total zu Gunsten Arbeitgeber : CHF 3'503.20

Prüfungsteil 8: Erwerbsersatzordnung, Erwerbsersatz bei Mutterschaft, Familienzulagen (EO/MSE/FZ)

Kandidatennummer

Aufgabe 5: Anspruch auf Mutterschaftsentschädigung (2 Punkte)**Ausgangslage**

Sie erhalten Besuch von Morgane Duboulot in Ihrer Beratungsstelle. Sie hat verschiedene Fragen betreffend bevorstehender Mutterschaft. Sie möchte von Ihnen präzise Auskünfte zu den nachstehend aufgeführten Situationen.

Frage

In welchen der nachstehenden Situationen hat Morgane Duboulot Anspruch auf eine Mutterschaftsentschädigung?

Hinweis

Kreuzen Sie bei jeder Aussage an, ob diese richtig oder falsch ist.

Lösungsvorschlag**Richtig Falsch**☐☒

Die ALV-Taggelder wurden ausgeschöpft, die Rahmenfrist wurde jedoch noch über die Niederkunft hinaus eröffnet.

☒☐

Aufgrund einer längeren Krankheit und gleichzeitigem Ende der Lohnfortzahlungspflicht des Arbeitgebers, aber noch fortbestehendem Arbeitsverhältnis.

☒☐

Sie erhält bis zur Niederkunft Taggelder der Invalidenversicherung.

☐☒

Vor der Niederkunft befand sie sich in einem 1-jährigen unbezahlten Urlaub.

Prüfungsteil 8: Erwerbsersatzordnung, Erwerbsersatz bei Mutterschaft, Familienzulagen (EO/MSE/FZ)

Kandidatennummer

Aufgabe 6: Anspruch auf Mutterschaftsentschädigung (2 Punkte)

Ausgangslage

Georgette Maillard ist selbständige Landwirtin und brachte am 3. April 2017 ihr drittes Kind zur Welt.

Frage

Welche der nachstehenden Aussagen treffen für die Berechnung der Mutterschaftsentschädigung zu?

Hinweis

Kreuzen Sie die richtige Antwort an. Es ist nur eine Antwort korrekt.

Lösungsvorschlag

☐

Sie hat Anspruch auf Betriebszulagen, falls Sie eine Ersatzkraft während mindestens 10 Tagen beschäftigt.

☐

Sie hat Anspruch auf Betreuungskostenzulagen, da sie ihre Kinder momentan nicht selbstbetreuen kann.

☒

Ihre Entschädigung wird aufgrund des für die Festsetzung der persönlichen Beiträge der AHV massgebenden Einkommens berechnet.

☐

Sie hat gemäss den EO-Regelungen auch Anspruch auf EO-Kinderzulagen.

Prüfungsteil 8: Erwerbsersatzordnung, Erwerbsersatz bei Mutterschaft, Familienzulagen (EO/MSE/FZ)

Kandidatennummer

--

Aufgabe 7: Beitragserhebung in der Mutterschaftsentschädigung (3 Punkte)

Ausgangslage

Die Mutterschaftsentschädigung löst immer Ansprüche auf Taggelder der der Arbeitslosen-, der Invaliden-, der Militär- und der obligatorischen Unfallversicherung sowie der obligatorischen Krankenversicherung ab.

Aufgabe

Trifft diese Aussage zu? Kreuzen Sie die korrekte Antwort an. Es ist nur eine Antwort korrekt.

Lösungsvorschlag

☐

Nein, mit Ausnahme der Invalidenversicherung

☐

Nein, diese Taggeldansprüche bestehen weiterhin.

☒

Ja, die Mutterschaftsentschädigung löst alle aufgeführten Taggelder ab.

Richtige Antwort = 3 Punkte, pro falsche Antwort oder nicht angekreuzte Antwort 3 Punkte Abzug.
Minimale Punkvergabe = 0 Punkte. Es ist nur die Antwort an dritter Stelle korrekt.

Prüfungsteil 8: Erwerbsersatzordnung, Erwerbsersatz bei Mutterschaft, Familienzulagen (EO/MSE/FZ)

Kandidatennummer

--

Aufgabe 8: Anspruchsberechtigung Mutterschaftsentschädigung (6 Punkte)**Ausgangslage**

Odile Grosjean lebt seit 7 Jahren in der Schweiz und arbeitet seit 5 Jahren für die Global Expats SA Fribourg in unselbständiger Stellung. Ihr Monatslohn beträgt brutto CHF 9'500 inklusive Anteil 13. Monatslohn und Jahresbonus von CHF 1'000.--.

Sie erleidet am 28. August 2017 einen Unfall am Arbeitsplatz und ist bis mindestens 30. September 100 % arbeitsunfähig. Sie erhält ein Unfalltaggeld von CHF 250.40.

Am 23. September 2017 bringt sie einen gesunden Sohn zur Welt.

Aufgabe

Berechnen Sie die Brutto-Mutterschaftsentschädigung für die gesamte Dauer des Mutterschaftsurlaubs nach Bundesrecht. Die Entschädigung wird Odile Grosjean direkt ausbezahlt.

Hinweis

Zeigen Sie Ihren Berechnungsweg genau und nachvollziehbar auf.

Lösungsvorschlag

Berechnung Jahreseinkommen: CHF 9'500.-- x 12 = CHF 114'000.--

Durchschnittliches Tageseinkommen: CHF 9'500 / 30 = 316.66 gerundet → CHF 245.-- (Tabellenwert)

Betraglicher Besitzstand aus der Unfallversicherung	CHF	250.40	(3 Punkte)
---	-----	--------	------------

Anspruch 98 Tage zu CHF 250.40 =	CHF	24'539.20	(1 Punkte)
----------------------------------	-----	-----------	------------

Soz.Vers.-Beiträge: CHF 24'539.20.- x 6.225% =	CHF	1'527.55	(1 Punkt)
--	-----	----------	-----------

Abzug			(1 Punkt)
-------	--	--	-----------

Total Nettoentschädigung zu Gunsten Odile Grosjean	CHF	23'011.65	
--	-----	-----------	--

Prüfungsteil 8: Erwerbsersatzordnung, Erwerbsersatz bei Mutterschaft, Familienzulagen (EO/MSE/FZ)

Kandidatennummer

Aufgabe 9: Zulagenarten der Bundesgesetze über die Familienzulagen (3 Punkte)**Ausgangslage**

Die beiden Bundesgesetze FamZG und FLG unterscheiden sich teilweise in den Arten der Zulagen.

Aufgabe

Kreuzen Sie bei den nachstehenden Zulagenarten an, ob diese bundesrechtlich geregelt sind (richtig) oder nicht (falsch).

Lösungsvorschlag

Richtig	Falsch	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kinderzulagen
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ausbildungszulagen
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Kleinkinderzulagen
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Haushaltungszulagen
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Erziehungszulagen
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Unterhaltszulagen

Pro korrekte Antwort 0.5 Punkte

Prüfungsteil 8: Erwerbsersatzordnung, Erwerbsersatz bei Mutterschaft, Familienzulagen (EO/MSE/FZ)

Kandidatennummer

--

Aufgabe 10: Ansprüche auf Familienzulagen (3 Punkte)**Ausgangslage**

Olivia Mauron und François Hess sind seit dem 31. Juli 2016 geschieden. Sie haben zusammen zwei Kinder unter 16 Jahren. François Hess arbeitet wie seine Exfrau im Wohnkanton der beiden Kinder und erzielt das geringere Erwerbseinkommen.

Frage

Auf welcher Regelung basiert der Anspruch auf Familienzulagen von François Hess bis zum Scheidungsdatum, wenn er den Erstantrag innehatte, und welche Schlussfolgerung ziehen Sie in Bezug auf die Art der Erwerbstätigkeit von Olivia Mauron?

Hinweis

Beantworten Sie die Fragestellung präzise (Stich- und Schlüsselwörter), und nennen Sie die genauen anzuwendenden Rechtsgrundlagen.

Lösungsvorschlag

Rechtsgrundlage: Regelung der Anspruchskonkurrenzen im Sinne von Art. 7 Abs. 1 lit. e. FamZG (2 Punkte).

Schlussfolgerung: Olivia Mauron ist selbständig erwerbstätig (1 Punkt).

Prüfungsteil 8: Erwerbsersatzordnung, Erwerbsersatz bei Mutterschaft, Familienzulagen (EO/MSE/FZ)

Kandidatennummer

--

Aufgabe 11: Zuständigkeiten Familienzulagenordnungen (3 Punkte)**Ausgangslage**

Michel Petit ist selbständiger Landwirt in seinem Betrieb im Kanton Jura. Er wohnt jedoch nicht am Betriebsort, sondern im elterlichen Haus im Kanton Neuenburg. Michel Petit meldet seinen am 15. Oktober 2017 geborenen Sohn für die Familienzulagen in der Landwirtschaft an. Die Mutter seines Sohns ist nichterwerbstätig.

Aufgabe 11.1 (2 Punkte)

Welche Stelle ist für die Entgegennahme des Anmeldeformulars zuständig? Benennen Sie die korrekte Einreichungsstelle und den genauen Ort für die Anmeldung.

Lösungsvorschlag

AHV-Ausgleichskasse des Kantons Neuenburg (Art. 13 FLG, Art. 10 Abs. 2 FLV)

1 Punkt für die Nennung des AHV-Ausgleichskasse oder Ausgleichskasse

1 Punkt für die korrekte Nennung des zuständigen Kantons.

Nennung der Rechtsgrundlage nicht verlangt.

Aufgabe 11.2 (1 Punkt)

Michel Petit verkauft per 1. November 2017 seinen Betrieb und wird als Betriebsleiter vom neuen Eigentümer angestellt. Beschreiben Sie, welche Auswirkung auf die Familienzulagen ab 1. November 2017 zu erwarten ist.

Lösungsvorschlag

Michel Petit hat als unselbständig Angestellter in der Landwirtschaft ab 1. November 2017 nun zusätzlich Anspruch auf die Haushaltungszulage von CHF 100 pro Monat (1 Punkt).

Prüfungsteil 8: Erwerbsersatzordnung, Erwerbsersatz bei Mutterschaft, Familienzulagen (EO/MSE/FZ)

Kandidatennummer

--

Aufgabe 12: Fallbeurteilung Familienzulagenordnungen (6 Punkte)**Ausgangslage**

In beratender Funktion einer staatlichen Stelle erteilen Sie Auskünfte zu sozialversicherungsrechtlichen Vorgängen.

Thérèse Dubois wendet sich an Sie, da sie sich ungerecht behandelt fühlt. Sie rechnet als Selbständigerwerbende bei der kantonalen Ausgleichskasse ab und bezieht von der kantonalen Familienausgleichskasse seit 1. Januar 2014 die Familienzulagen aufgrund ihrer Selbständigkeit.

Sie legt Ihnen eine Rückforderungsverfügung der Familienausgleichskasse für die Zeit ab 1. Januar 2014 vor. Sie legt ausserdem die definitive AHV-Beitragsverfügung vor. Diese wurde aufgrund der definitiven Steuermeldung 2014, welche ein selbständiges Erwerbseinkommen von CHF 5'000 aufweist, vorgenommen. Thérèse Dubois versteht nicht, weshalb nun rückwirkend die bereits ausgerichteten Familienzulagen zurückerstattet werden müssen und erkundigt sich deshalb bei Ihnen.

Frage

Aus welchem Grund wurden in diesem Fall die Familienzulagen rückwirkend zurückgefordert, und welche Empfehlungen können Sie Thérèse Dubois abgeben um künftig Familienzulagen für ihr Kind zu erhalten?

Hinweis

Beantworten Sie die Fragestellung präzise (Stich- und Schlüsselwörter erlaubt).

Lösungsvorschlag

Thérèse Dubois erreicht die Einkommensgrenze für den Bezug von Familienzulagen von CHF 7'050.- nicht..Die Ausgleichskasse setzte das beitragspflichtige Einkommen aufgrund der definitiven Steuermeldung des Kantons fest. Die Familienausgleichskasse muss in diesem Fall die zu Unrecht bezogenen Familienzulagen zurückfordern, da der Anspruch rückwirkend hinfällig wird. Ihr Einkommen (3 Punkte).

Empfehlung: Abklärung, ob der andere Elternteil nun rückwirkend vom zweit- zum erstanspruchsberechtigten wird und die Zulagen beziehen kann. (1 Punkt)

Ist dies nicht der Fall, kann Thérèse Dubois die Zulagen als Nichterwerbstätige anmelden. (2 Punkte)